

# Intelligenz-Blatt

zur Laibacher Zeitung.

N<sup>o</sup>. 68.

Samstag den 6. Juni

1840.

## Vermischte Verlautbarungen.

Z. 812. (2)

Nr. 1907.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte der Umgebungen Laibach wird hiemit bekannt gemacht: Es sey in der Executionsfache des Joseph Beszeg von Laibach wider Matthias Aumann von Saule, wegen aus dem gerichtlichen Vergleich ddo. 7. Mai 1839, Nr. 1439, schuldigen 300 fl. sammt Zinsen und Einbringungskosten, die executive Feilbietung der dem Executen gehörigen, der Herrschaft Egg ob Podpeisch sub Urb. Nr. 162 et Rectif. Nr. 88 dienstbaren, auf 43 1/2 fl. 20 kr. bewertheten, zu Saule liegenden 1/2<sup>te</sup> Hube, dann des der Commenda Laibach sub Urb. Nr. 77 unterthänigen, auf 64 fl. 40 kr. geschätzten Gemeinacker bewilliget, und deren Vorname auf den 6. Juli, 6. August und 7. September l. J., jedesmal Vormittags 9 Uhr in loco der Realität mit dem Beisage anberaumt worden, daß diese Realitäten, falls sie bei der ersten oder zweiten Feilbietungstagsatzung nicht wenigstens um den Schätzungswert an Mann gebracht werden sollten, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würden. Die Licitationsbedingungen können täglich hieramts eingesehen werden, und wird zugleich bemerkt, daß jeder Licitant 10% des Schätzungsprotocolls als Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen haben wird. Laibach am 15. Mai 1840.

Z. 817. (2)

Nr. 964.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Rupertsdorf zu Neustadt wurde über Anlangen des Joseph Benz von Ky, in die executive Veräußerung der, dem Gebrüder Joseph Maufer zu Neustadt gehörigen, der landesfürstlichen Stadt Neustadt sub Rect. Nr. 7, sammt Garten dabei, am Plage, und der Fahrnisse, wegen schuldigen 1194 fl. 28 kr. Zinsen, Klags- und Executionskosten, gewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar: die erste auf den 23. April, die zweite auf den 23. Mai und die dritte auf den 23. Juni 1840, mit dem Anhang angeordnet, daß, wenn das verpfändete Real- und Mobilar-Vermögen bei der ersten oder zweiten Feilbietungs-Tagsatzung nicht über oder um den Schätzungswert pr. 3205 fl. 28 kr. an Mann gebracht, bei der dritten auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden würde.

Der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können täglich in der hiesigen Amtskanzlei in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden; übrigens ist aber auch gleichzeitig für die abwesenden Tabulorgläubiger Franz und Ignaz Geisrid, dann Victoria Groschel, Hr. Michael Kedi zu Neustadt, auf Kosten und Gefahr derselben zur Vertheidigung ihrer Rechte zum Curator absentis aufgestellt worden.

Uebrigens wird bemerkt, daß weder bei der ersten noch zweiten Tagsatzung kein Kaufsustiger erschienen sey.

Bezirksgericht Rupertsdorf zu Neustadt am 23. Mai 1840.

Z. 831. (2)

Nr. 1602.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Rupertsdorf zu Neustadt wird allgemein kund gemacht: Es sey über Einscreiten der Grundobrigkeit Gut Weinhof wider ihre rebathrenitenten Unterthanen: Franz Ude, Johann Janz, beide von Köchnig, und Bartholmä Meyer von Seidendorf, in Folge k. k. Kreisamtszuspchrift vom 29. Mai 1840, Z. 5265, zur Erhebung des Activ- und Passivstandes pcto. eingeleiteter Abstiftung gewilliget, und die dießfällige Liquidationstagsatzung vor diesem Bezirksgerichte auf den 19. k. M. Juni, um 9 Uhr Früh angeordnet worden. Daher alle Jene, welche bei den obbenannten Franz Ude, Johann Janz und Bartholmä Meyer aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermeinen, oder etwas ihnen schulden, am obbesagten Tage und Stunde in dieser Gerichtskanzlei zu erscheinen haben.

Bezirksgericht Rupertsdorf zu Neustadt am 30. Mai 1840.

Z. 830. (2)

Nr. 1612.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Rupertsdorf zu Neustadt wird allgemein kund gemacht: Es sey über Einscreiten der Grundobrigkeit Gut Weinhof wider ihren rebathrenitenten Unterthan Matthias Papesch zu Kogendorf, in Folge k. k. Kreisamtsdecrets vom heutigen Tage, Z. 5301, zur Erhebung des Activ- und Passivstandes pcto. eingeleiteter Abstiftung gewilliget, und die dießfällige Liquidationstagsatzung vor diesem Bezirksgerichte auf den 19. k. M. Juni, um 9 Uhr Früh angeordnet. Daher alle Jene, welche bei dem obbenannten Matthias Papesch aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermeinen, oder etwas ihm schulden, am obbesagten Tage und Stunde in dieser Gerichtskanzlei zu erscheinen haben.

Bezirksgericht Rupertsdorf zu Neustadt am 30. Mai 1840.

3. 832. (2)

**E d i c t.**

Nr. 1313.

3. 829. (2)

**E d i c t.**

Nr. 1472.

Vom Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit kund gemacht: Es sey auf Ansuchen des Anton Pirnath von Sappotol, wegen ihm schuldigen 85 fl. M. M. sammt Nebenverbindlichkeiten, in die executive Versteigerung der der Agnes Leustel von Soderschitz gehörigen, der Herrschaft Reifnitz zinsbaren  $\frac{1}{4}$  Hube sammt Zugehör gewilliget, und zur Vornahme der Tag auf den 16. Juli d. J., Vormittags um 10 Uhr im Orte Soderschitz mit dem Beisage bestimmt worden, daß diese Realität, wenn solche über den Schätzungswert pr 739 fl. 20 kr. an Markt nicht gebracht werden sollte, dem Executionsführer um den Schätzungswert überlassen werden wird.

Bezirksgericht Reifnitz den 20. Mai 1840.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Prewald wird bekannt gegeben, daß am 10. Juni l. J., Früh 9 Uhr in Loco Prewald einige, dem irrthümlichen Dominik Kovere von Großubelstu gehörigen Geräthschaften, und das zusammen auf 178 fl. geschätzte Silberzeug, bestehend aus einem Vorlegelöffel, sechs Schüsseln, fünf Kaffeeblöffeln, zwei Salzfasseln, drei Leuchtern, zwei Lichtskeeren, zwei Spornen und einem Kreuzifix, endlich noch 150 Pf. Rolk und 5500 Stück Ziegel, licitando gegen bare Bezahlung werden veräußert werden.

K. K. Bezirksgericht Prewald am 30. Mai 1840.

3. 811. (3)

**E d i c t.**

Nr. 1653.

3. 833. (2)

**E d i c t.**

Nr. 1199.

Alle Jene, die auf den Nachlaß des im Dorfe Traunkirchen verstorbenen Jacob Lauritsch, auß was immer für einem Grunde einen Rechtsanspruch zu machen gedenken, haben sich bei sonstigen Folgen des § 814 b. G. B. hierorts bei der auf den 17. Juni l. J., Vormittags 9 Uhr anberaumten Liquidationstagung zu melden.

Bezirksgericht Reifnitz den 9. Mai 1840.

Von dem k. k. Bezirksgerichte der Umgebung Laibach wird hiemit bekannt gemacht: Es sey in der Executionssache des Jacob Neppar aus Egglaß wider Mathias Lauscher aus Bröck, wegen schuldigen 17 fl. 45 kr. c. s. e., die Feilbietung der dem Mathias Lauscher gehörigen, auf 162 fl. 30 kr. geschätzten Fahrnisse, als: 2 Ochsen, 2 Kühe, 1 Pferd, 2 Füllen, 1 Deckel, 1 Kalbinn zc. bewilliget, und deren Vornahme auf den 15. Juni, 2. und 16. Juli l. J., jedesmal Vormittags 9 Uhr in Loco Bröck mit dem Beisage anberaumt, daß die Fahrnisse bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben gegen gleich bare Bezahlung hintangegeben werden.

Laibach am 8. Mai 1840.

3. 820. (2)

**E d i c t.**

Nr. 1222.

Von dem vereinten Bezirksgerichte Münkendorf wird den unbekanntem Erben des am 14. August 1803 zu Podgier gestorbenen Primus Widig hiemit erinnert: Es habe bei diesem Gerichte der Anton Widig aus Podgier sub präf. 15. Mai 1840, Nr. 1222, wider sie die Klage auf Verjähr- und Gelosbenerklärung jedes Anspruches aus der an seiner, zu Podgier liegenden, zur Herrschaft Kreuz sub Urb. Nr. 448, Rectif. Nr. 332 dienstbaren Hubeinheit, seit 19. Februar 1798 intabulirten Verzichtskündigung ddo. 15. Februar 1798, pr 400 fl., sammt 50 Buschen Spinnhaar und 10 Merling Hüten angebracht, worüber die Verhandlungstagung auf den 15. September 1840, Vormittags um 9 Uhr bestimmt worden ist.

Da der Aufenthalt der Beklagten diesem Gerichte unbekannt ist, und weil sie vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind; so hat man zu ihrer Verteidigung und auf ihre Gefahr und Unkosten den Joseph Masovic aus Podgier als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung wird ausgeführt und entschieden werden.

Die Beklagten werden dessen zu dem Ende erinnert, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder inzwischen dem bestellten Vertreter ihre Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder auch selbst einen andern Sachwalter zu bestellen, und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt im rechtlichen eedungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, insbesondere, da sie sich die aus ihrer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Münkendorf den 16. Mai 1840.

3. 813. (3)

**E d i c t.**

Nr. 1957.

Vor dem k. k. Bezirksgerichte der Umgebungen Laibach, als Abhandlungsinstanz, haben alle Jene, welche auf den Nachlaß des am 6. Mai l. J. zu Brundorf, Nr. 86, verstorbenen Hülbbüblers Lorenz Murinka irgend einen Anspruch zu stellen haben, selben bei der auf den 30. Juli l. J., Vormittags 9 Uhr angeordneten Tagung so gewiß anzumelden, widrigenfalls sie sich die Folgen des § 814 allg. b. G. B. selbst zuzuschreiben haben.

Laibach am 14. Mai 1840.

3. 778. (3)

**E d i c t.**

Nr. 548.

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Weixelburg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey in der Executionssache des Michael Ritter von Weixelburg, gegen Joseph Ritter von daselbst, wegen aus dem Urtheile vom 27. December 1838, Nr. 1317, schuldigen 50 fl. nebst Gerichtskostenlag, in die Reassumirung der unterm 29. October 1839, Nr. 1314, Statt gegebenen, mit Geluch vom 20. December 1839, Nr. 1757, aber sistirten Feilbietung der dem Executionsgehörigen, der k. k. Stadt Weixelburg sub Tom. I, Fol. 47 dienstbaren, daselbst sub Cons. Nr. 25 gelegenen, auf 680 fl. gerichtlich geschätzten Haus- und Grundrealitäten, so wie der auf 8 fl. 21 kr. gerichtlich geschätzten Fahrnisse gewilliget, und hierzu die Tagungen auf den 11. April, 11. Mai und 11. Juni 1840, jedes-

mal Vormittags 9 Uhr in Loco Weixelburg mit dem Beisage bestimmt worden, daß so fern die zu veräußernden Realitäten und Fahrnisse weder bei der ersten noch zweiten Feilbietung nicht um oder über den Schätzungswert an Mann gebracht werden könnten, dieselben bei der dritten Tagfahrt auch unter der Schätzung hintangegeben werden würden.

Der Grundbuchs-Extract, das Schätzungs-Protocoll und die Licitationsbedingnisse liegen hier-amts und können in den gewöhnlichen Amtsstunden täglich eingesehen werden.

Weixelburg am 20. Februar 1840.

Anmerkung. Bei der ersten und zweiten Feilbietung ist kein Kauflustiger erschienen.

3. 796. (3)

Nr. 541.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Seisenberg wird dem unbekannt wo abwesenden Johann Rikel aus Weixel, bekannt gegeben: Es habe wider denselben Hr. Johann Swetig, Handelsmann zu Laibach, unter Verretung des Herrn Hof- und Gerichtsadvocaten Dr. Baumgarten, die Klage wegen aus dem Schuldscheine ddo. 28. Jänner, et intabulato 12. März 1839 schuldigen 294 fl. 48 kr. sammt Zinsen und Kosten bei diesem Gerichte angebracht und um richterliche Hilfe gebeten, worüber die Tagsagung auf den 25. August 1840, früh 9 Uhr angeordnet wurde.

Das Gericht, dem der Aufenthaltort des Beklagten unbekannt ist, und da er vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend seyn könne, hat auf seine Gefahr und Unkosten den Herrn Franz Erschel aus Seisenberg zu seinem Curator aufgestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der für die k. k. Erblande bestimmten Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden wird. Derselbe wird daher dessen hiemit zu dem Ende erinnert, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder dem bestellten Curator seine Rechtsbehilfe an die Hand zu geben, oder aber auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen, und diesem Gerichte namhaft machen, und überhaupt in alle rechtlichen und ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen möge, die er zu seiner Vertheidigung dienlich findet, widrigenfalls er sich die aus seiner Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

Bezirksgericht Seisenberg am 20. Mai 1840.

3. 795. (3)

Nr. 1315.

E d i c t.

Vom dem Bezirksgerichte Rupertsdorf zu Neustadt wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen der Ursula Stak von Schermoschnig, nom. Johann Umeg von Großerauz, in die executive öffentliche Feilbietung der diesem Letzteren gehörigen, der Herrschaft Rupertsdorf sub Urb. Nr. 292 dienstbaren, zu Schermoschnig gelegenen, gerichtlich auf 650 fl. geschätzten Mahlmühle, zweier Aecker, Wiesfluck und Gestrüpps, wegen aus dem Urtheile ddo. 27. April 1839, Nr. 1236, intabulato 30. August 1839, und 13 Jänner 1840 schuldigen 40 fl. Kapital und 13 fl. zuerkannten Gerichtskosten e. s. c., gewilliget, und hiezu drei Tagsagungen, als, auf den 17. Juni, auf den 17. Juli und auf den 17.

August d. J., jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr in Loco der Realität mit dem Beisage bestimmt worden, daß wenn diese Realitäten weder bei der ersten noch zweiten Feilbietung um oder über den Schätzungswert an Mann gebracht, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden; wozu Kaufliebhaber mit dem Beisage in Kenntniß gesetzt werden, daß der Grundbuchsextract, die Schätzung und die Licitationsbedingnisse zu den gewöhnlichen Amtsstunden in hiesiger Bezirkskanzlei eingesehen werden können.

Bezirksgericht Rupertsdorf zu Neustadt am 15. Mai 1840.

3. 784. (3)

Nr. 1011.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld werden zur Vernahme der im Executionsgegenstande des Franz Grögel von Laibach, wider Jacob Rankel von Haselbach, wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 16. Mai 1837 schuldiger 400 fl. c. s. c., bewilligten Feilbietung der dem Gute Großdorf sub Urb. Nr. 51 1/4 dienstbaren Viertelhuben, im Schätzungswerte von 67 fl. 20 kr., und der der Pfarrgült Haselbach sub Urb. Nr. 103 unterthänigen Hofstatt, im Schätzungswerte von 126 fl. 10 kr., drei Termine: auf den 1. Juli, 1. August und 1. September l. J., Vormittags um 9 Uhr im Orte der Realitäten mit dem Beisage bestimmt, daß dieselben bei erster und zweiter Feilbietung nur dann, wenn mindestens der Schätzwert angeboten wird, bei der dritten Tagsagung aber auch unter der Schätzung veräußert werden würden.

Die Schätzung, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Gurkfeld den 8. Mai 1840.

3. 797. (3)

Nr. 1283.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen der Eheleute Mathias und Maria Kästner von Kagendorf, in die executive Feilbietung der dem Andreas Kästner gehörigen, zu Kagendorf sub Haus Nr. 4 gelegenen, dem Herzogthume Gottschee dienstbaren, und bereits auf 350 fl. geschätzten 2/16 Urb. Hube sammt Wohn- und Wirthschaftsgebäuden gewilliget, und zur Vernahme derselben die Tagsagungen auf den 23. Juni, 21. Juli und 25. August l. J., jedesmal um die zehnte Vormittagsstunde in Loco der Realität mit dem Beisage angeordnet worden, daß diese Realität, falls sie bei der ersten oder zweiten Feilbietungstagfahrt nicht um oder über den Schätzungswert an Mann gebracht werden könnte, bei der dritten Tagfahrt auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Feilbietungsbedingnisse können zu den gewöhnlichen Amtsstunden in der Bezirkskanzlei eingesehen werden.

Bezirksgericht Gottschee am 14. Mai 1840.

3. 799. (3)

Nr. 1295.

**E d i c t.**

Vom Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird allgemein bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Lucas Wislky von Jessenoverth, in die executive Feilbietung der dem Mathias Wislky gehörigen, zu Jessenoverth sub Nr. 5 gelegenen, der Herrschaft Kostel dienstbaren, und bereits auf 170 fl. geschätzten  $\frac{1}{3}$  Kaufrechtshube sammt Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, pcto. schuldiger 331 fl. 14 $\frac{1}{2}$  kr., gewilliget, und zu deren Vornahme der 16. Juni als erster, der 14. Juli als zweiter, und der 18. August l. J. als dritter Termin, jedesmal um 10 Uhr Vormittags in loco der Realität mit dem Weisage angeordnet worden, daß diese Realität, falls sie bei der ersten noch bei der zweiten Feilbietungstagfahrt um oder über den Schätzungswert an Mann gebracht werden könnte, bei der dritten auch unter dem Schätzungswert veräußert werden wird. Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchs-extract und die Feilbietungsbedingnisse können zu den gewöhnlichen Amtsstunden in der Gerichtskanzlei eingesehen werden.

Bezirksgericht Gottschee am 17 Mai 1840.

3. 807. (3)

Nr. 949/28

**E d i c t.**

Von dem vereinten Bezirksgerichte zu Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht: das hochlöbl. k. k. Stadt- und Landrecht habe auf Anlangen der k. k. Kammerprocuratur, als Vertreterinn der Laibacher Stadtarmen, als Michael Deschmann'sche Universalerben, in die executive Feilbietung der dem Georg Prestler gehörigen, in Laufen sub. Consc. Nr. 21 liegenden, der Herrschaft Radmannsdorf sub Urb. 268 dienstbaren Kaufrechtshube sammt Zugehör, wegen schuldigen 400 fl. c. s. c., mit Bescheid ddo. 31. März 1840, 3. 2246 gewilliget, und dieses Gericht mit Zuschrift ddo. 28. April 1840, 3. 3388, um die Vornahme derselben ersucht; es werden somit zur Vornahme derselben drei Feilbietungstag-sammlungen: auf den 6. Juli, 7. August und 7. September l. J., jedesmal Vormittags 9 Uhr in loco Laufen mit dem Weisage angeordnet, daß diese Hube bei der ersten und zweiten Tag-sammlung nur um oder über den Schätzungspreis, bei der dritten hingegen auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Dazu werden die Kauflustigen mit dem Weisage eingeladen, daß sie die Licitationsbedingnisse in dieser Kanzlei eingesehen können.

Vereintes Bezirksgericht Radmannsdorf am 18. Mai 1840.

3. 752. (3)

Nr. 777.

**E d i c t.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte der Staatsherrschaft Laß wird hiemit kund gemacht: Es sey über Ansuchen des Franz Wozobitz zu Neumarkt, wider Thomas Domscher zu Eisnern, in die executive Feilbietung des dem Letztern gehörigen, gerichtlich auf 690 G. R. geschätzten Hauses sammt Garten und Waldantheil, ob schuldigen 180 fl. c. s. c., gewil-

liget, hiezu die erste Feilbietungstag-sammlung auf den 15. Juni, die zweite auf den 15. Juli und die dritte auf den 17. August l. J., jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr in loco der Behausung mit dem Weisage festgesetzt worden, daß falls solche bei der ersten und zweiten Feilbietung nicht um die Schätzung oder darüber an Mann gebracht werden sollte, solche bei der dritten auch unter derselben hintangegeben wird. Dessen die Kauflustigen mit dem zu erscheinen eingeladen werden, daß 10% des Ausrufspreises als Wadium zu erlegen, ein Drittel des Meißbotes sogleich zu bezahlen seym wird, und daß die übrigen Bedingnisse bei der Licitation bekannt gegeben werden.

K. K. Bezirksgericht der Staatsherrschaft Laß am 11. Mai 1840.

3. 279. (6)

Nr. 3268.

**E d i c t.**

Von dem Civilgerichte des k. k. Marktes Kappel wird hiemit bekannt gemacht: Auf dem Hause Nr. 48 im Markte Kappel hofet seit 25. November 1786 ein vom Georg Pöggain zu Gunsten des Luc. Zurenner ausgestellter Schuldbrief ddo. 29. October 1786 pr. 240 fl. intabulirt. Da nun diese Forderung seit mehr als 53 Jahren hastend erscheint, ohne daß sich Jemand wegen des Capitals oder der Zinsen gemeldet hätte, so werden auf Ansuchen des Joseph Gasparin, als derozeitigen Besitzers des obgedachten Hauses, der Gläubiger Lucas Zurenner oder seine Erben oder Cessionäre, nach Maßgabe des höchsten Hofdecret's vom 15. März 1784, 3. 262, cum clausula perpetui silentii et praeclusi aufgefordert, binnen einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen ihre dießfälligen Rechtsansprüche auf diese Forderung um so gewisser darzuthun, als widrigens die Amortisirungs- und Löschungsurkunde über diese Post auf weiteres Anlangen ausgefertigt werden wird. — Kappel am 14. Jänner 1840.

3. 751. (3)

## Anerbiethen.

Ein Herr, welcher Anfangs Juli d. J. in das Bad nach Gastein sich begeben will und eigenen Wagen und Bedienung hat, wünscht einen Reise-gefährten auf halbe Postspesen.

Auskunft wird ertheilt von

**Johann Bruber,**

k. k. Oberpostamts-Offizialen hier.

**Aemtlliche Verlautbarungen.**

3. 847. (1)

Nr. 1017/26

**Edictal. Vorrufung.**

Nachbenannte, zur diesjaehrigen Militaerstellung gewidmete, aber auf die Vorkundung nicht erschiene Individuen, werden hiemit aufgefodert, sich binnen vier Monaten bei der gefertigten Bezirksobrigkeit persoenlich zu stellen, und ueber ihr Ausbleiben zu rechtfertigen, widrigens dieselben als Rekrutirungsfluechlinge nach den bestehenden Gesetzen behandelt werden wuerden.

3. 851. (1)

**Verlautbarung.**

Die k. k. Polizei Direction zu Laibach bringt zur Kenntniß, daß in ihrem Amtlocale, d. i. im Polizei-Directions-Gebäude am neuen Markte Nr. 207, Schuß Herstellung der in einigen ihrer Localitaeten fuer noethwendig befundenen Conservations-Arbeiten, bestehend in Maurer-Arbeit und Materiale, Zimmermanns-Arbeit und Materiale, dann Tischler-, Schlosser-, Hafner-, Glaser-, Zimmermaler- und Anstreicher-Arbeit, am 15. d. M. um 9 Uhr Vormittags eine Minuendo-Licitacion abgehalten werden wird. Die zur Uebernahme dieser Herstellungen geneigten Unternehmer werden zu dieser Minuendo-Versteigerung mit dem Beisatze eingeladen, daß die Licitationsbedingungen, so wie die Baudevisen und das Vorausmaß im Amtlocale eingesehen werden koennen. — Laibach am 5. Juni 1840.

**Vermischte Verlautbarungen.**

3. 841. (1)

Nr. 761.

**Edict.**

Alle Jene, welche auf den Verlaß des am 15. April l. J. zu Godizhou ab intestato verstorbenen Jacob Nramor aus was immer fuer einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu machen gedenken, oder zum Verlasse etwas schulden, haben ihre Ansprueche bei der diesfalls auf den 24. Juni l. J. Vormittags 9 Uhr vor diesem Gerichte angeordneten Liquidationstagung, bei Vermeidung der gesetzlichen Folgen, darzuthun.

Bezirksgericht Schneeberg am 20. Mai 1840.

3. 836. (1)

Nr. 1489.

**Edict.**

Vom Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird allgemein bekannt gemacht: Es sey ueber Ansuchen des Andreas Stampfel von Banialoka, als Vormund des m. j. Johann Stampfl, in die executive Feilbietung der dem Johann Ostermann gehoerigen, zu Niedertiefenbach sub Nr. 31 gelegenen, dem Herzogthume Gottschee dienstbaren, und bereits auf 150 fl. geschaezte 1/4 Hube sammt Wohn- und Wirtschaftsaesgebäuden, pto. schuldiger 200 fl. gewilliget, und zur Vornahme derselben der 16. Juni als erster, der 14. Juli als zweiter und der 18. August l. J. als dritter Feilbietungstermin mit dem Beisatze angeordnet worden, daß diese Realitaet, falls sie bei der ersten oder zweiten Feilbietungstagung nicht um oder ueber den Schaezungswert an Mann gebracht werden koennte, bei der dritten auch unter dem Schaezungswert hintangegeben werden wird.

Das Schaezungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Feilbietungsbedingungen koennen zu den gewoehnlichen Amtsstunden in der Gerichtskanzlei eingesehen werden.

Bezirksgericht Gottschee am 27. Mai 1840.

(3. Intell-Blatt Nr 68 d. 6. Juni 1840.)

Post-Nr.	Name	Geburtsort	Haus-Nr.	Geburtsjahr
1	Johann Aschmann	Lanzovo	5	
2	Anton Bulouz	Hebzig	2	
3	Johann Muckeuz	Scherounig	23	
4	Joseph Pristou	Sabresnig	12	
5	Johann Kesslem	Smolutsch	28	0
6	Casper Bakner	Hofdorf	30	
7	Johann Petotschnig	Pallovitsch	3	
8	Anton Rohmann	Gorika	10	2
9	Joseph Pristauz	Schernlug	6	
10	Valentin Grabner	Praprotsche	2	
11	Johann Wertonzel	Polschiga	19	
12	Joseph Worl	Dobrava	2	3
13	Anton Bouk	Bresovitz	2	
14	Paul Perne	Steinbuechel	29	
15	Simon Pristou	S. Katharin.	16	
16	Franz Deuschen	"	51	1
17	Michael Allianshig	Siegerdorf	15	
18	Joseph Mlinar	Sebenje	7	
19	Johann Warmuth	Bresje	20	
20	Gregor Kraill	S. Katharin.	25	

Verordnete Bezirksobrigkeit Radmannsdorf am 28. Mai 1840.

3. 848. (1)

Nr. 777.

**Edict.**

Von der Bezirksobrigkeit Weissenfels im Laibacher Kreise, wird nachstehendes militaerpflichtiges Individuum, als:

Post-Nr.	Tauf- und Zuname	Geburtsjahr	Geburtsort	Haus-Nr.	Anmerkung.
1	Simon Mesnaritsch	1820	Astling	63	auf die Vorkundung nicht erschienen.

Hiemit vorgeladen, sich laengstens binnen drei Monaten, von heute an, so gewiss persoenlich vor diese Bezirksobrigkeit zu stellen, und sein unbefugtes Ausbleiben zu rechtfertigen, widrigens er nach den allerhoechsten Gesetzen behandelt werden wuerde.

Bezirksobrigkeit Weissenfalls am 1. Juni 1840.

3. 802. (1)

Nr. 932.

**E d i c t a l - V o r r u f u n g.**

Von dem k. k. Bezirks-Commissariate Feistritz im Udelsberger Kreise, werden nachstehende militärpflichtige Individuen, als:

Post-Nr.	Vor- und Zuname	Geburtsjahr	Wohnort	Post-Nr.	Anmerkung.
1	Blas Pototschnig	1820	Terptschane	13	ohne Pass abwesend.
2	Blas Laurentschitsch	1820	Unter-Semon	17	
3	Johann Deretschin	1820	Feistritz	11	
4	Joseph Pezhmann	1820	Smerse	34	
5	Blas Novak	1820	Zablanitz	14	
6	Johann Bieschitsch	1819	"	10	
7	Anton Vodnu	1819	Dornegg	72	
8	Thomas Sterl	1818	Untersemou	51	
9	Johann Werch	1818	"	54	
10	Andreas Schwein	1818	Jurschitz	3	
11	Anton Schentzing	1818	Schombize	26	
12	Blas Sterle	1818	Koritenge	6	
13	Anton Sterle	1818	"	25	
14	Joseph Weniger	1818	Feistritz	39	
15	Lucas Werch	1817	Untersemou	57	
16	Johann Tomschitsch	1817	Goffese	6	
17	Johann Janeschitsch	1817	Sarezhje	16	
18	Michael Zhandel	1817	Janeschouberdu	17	

mit dem Beisatze vorgefordert, daß sie sich binnen drei Monaten so gewiß hieramts zu stellen und ihr Ausbleiben zu rechtfertigen haben, als sie widrigens nach den bestehenden Gesetzen behandelt werden. — K. K. Bezirks-Commissariat Feistritz am 22. Mai 1840.

3. 816. (1)

Nr. 527.

**E d i c t.**

Von der Bezirksobrigkeit Weixelberg im Neustädter Kreise werden nachbenannte militärpflichtige Individuen mit dem Beisatze vorgefordert, sich längstens binnen vier Monaten so gewiß vor diese Bezirksobrigkeit zu stellen, und ihr Ausbleiben zu rechtfertigen, als sie sonst nach bestehender Vorschrift als Rekrutierungsflüchtlinge behandelt werden würden.

Post-Nr.	des Militärpflichtigen				Gebirgs-Jahr	Anmerkung.
	Vor- und Zuname	Geburtsort	H. N.	Pfarrte		
1	Johann Petritsch	Gubnische	11	S. Marein	1820	Am Assentplatz nicht erschienen.
2	Anton Kettar	St. Anton	15	Stangen	1820	"
3	Johann Benegolia	"	82	"	1820	"
4	Martin Illovar	Preschgain	2	Preschgain	1820	"
5	Lucas Suppan	Kreschnitz	28	Kreschnitz	1820	"
6	Johann Supanzhizh	Janzberg	7	Janzberg	1820	Auf die Vorladung nicht erschien.
7	Ferny Bertshan	Oberschleinitz	19	S. Marein	1820	"
8	Joseph Mahrn	St. Anton	10	Stangen	1820	"
9	Bernhard Kopla	"	10	"	1820	"
10	Anton Ischerniuz	"	63	"	1820	"
11	Franz Kausveg	Draga	17	Sittich	1819	"
12	Matthias Sellan	Volaula	6	Preschgain	1819	"
13	Martin Godek	Solitschberg	1	Kreschnitz	1819	"
14	Anton Feuniker	Kreschnitzberg	2	"	1819	Am Assentplatz nicht erschienen.
15	Johann Binter	St. Anton	7	Stangen	1819	"
16	Lorenz Slivar	Unainarje	12	Janzberg	1819	"

Bezirksobrigkeit Weixelberg am 1. Mai 1840.

3. 842. (1)

**E d i c t.**

Nr. 1358.

B. Jahresgesellschaft 1826.

Von dem vereinten Bezirksgerichte Münkendorf wird bekannt gemacht: Es seye über Ansuchen der Frau Josephine Eberl aus Laibach, in die executive Feilbietung der der Maria Dimz gehörigen, zu Lersain liegenden, zur D. R. O. Cominenda Laibach sub Urb. Nr. 247 dienstbaren, auf 1729 fl. 25 kr. gerichtlich geschätzten Ganzhube, wegen aus dem Urtheile ddo. 14. December 1839, Nr. 3191, schuldigen 320 fl. c. s. c. gewilliget, und die Vornahme derselben auf den 1. Juni, den 2. Juli und den 3. August d. J., jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Orte der Realität zu Lersain mit dem Beisage bestimmt worden, daß diese Ganzhube nur bei der dritten Feilbietung unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchextract und die Licitationsbedingnisse können in der Gerichtskanzlei vorläufig eingesehen werden.

Münkendorf am 26. März 1840.

**U n m e r k u n g.** Zur ersten Feilbietung ist kein Kauflustiger erschienen.

3. 846. (1)

**E d i c t.**

Nr. 977/14

Von dem vereinten Bezirksgerichte zu Radmannsdorf wird hiemit kund gemacht: Man habe auf Anlangen des Alex Feloner, als Bevollmächtigten des Johann Naren, in die executive Feilbietung des dem Leopold Toporitscha gehörigen, in Neumarkt liegenden, der Herrschaft Neumarkt sub Urb. Nr. 290/203 dienstbaren Hauses sammt An- und Zugehör und Fahrnissen, wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche ddo 1. October 1838, executive intab. 8 Februar 1839, schuldigen 350 fl. 45 kr. c. s. c. gewilliget, deßhalb drei Tagsetzungen, als: auf den 7. Juli, den 8. August und den 10. September l. J., jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Orte Neumarkt mit dem Anbange angeordnet, daß dieses Haus sammt Zugehör bei der ersten und zweiten Tagsetzung nur um oder über den Schätzungswerth, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Dazu werden die Kauflustigen mit dem Beisage eingeladen, daß sie das Schätzungsprotocoll, den Grundbuchextract und die Licitationsbedingnisse in dieser Gerichtskanzlei einsehen können.

Vereintes Bezirksgerichte Radmannsdorf am 16. Mai 1840.

3. 747. (3)

**K u n d m a c h u n g.**

Von der Administration der mit der ersten öster. Sparcasse vereinigten allgemeinen Versorgungsanstalt werden in Gemäßheit des §. 41 der Statuten sämtlichen Interessenten die Dividenden bekannt gegeben, welche sich für das Jahr 1840 für sie ergeben, und am 2. Jänner 1841 behoben werden können.

A. Jahresgesellschaft 1825.

	Conv. Münze.
VII. Classe, v. einervollen Einlagepr. 200 fl.	157 fl. 45 kr.
VI. " " " " " "	21 " 26 "
V. " " " " " "	15 " 20 "
IV. " " " " " "	10 " 29 "
III. " " " " " "	9 " 49 "
II. " " " " " "	9 " 39 "
I. " " " " " "	9 " 29 "

	Conv. Münze.
VII. Classe, v. einervollen Einlagepr. 200 fl.	125 fl. 37 kr.
VI. " " " " " "	16 " 59 "
V. " " " " " "	12 " 47 "
IV. " " " " " "	10 " 20 "
III. " " " " " "	9 " 39 "
II. " " " " " "	9 " 28 "
I. " " " " " "	9 " 24 "

C. Jahresgesellschaft 1827.

	Conv. Münze.
VII. Classe, v. einervollen Einlagepr. 200 fl.	51 fl. 47 kr.
VI. " " " " " "	18 " 25 "
V. " " " " " "	11 " 51 "
IV. " " " " " "	10 " 3 "
III. " " " " " "	9 " 45 "
II. " " " " " "	9 " 24 "
I. " " " " " "	9 " 10 "

D. Jahresgesellschaft 1828.

	Conv. Münze.
VII. Classe, v. einervollen Einlagepr. 200 fl.	22 fl. 39 kr.
VI. " " " " " "	55 " — "
V. " " " " " "	11 " 36 "
IV. " " " " " "	9 " 55 "
III. " " " " " "	9 " 29 "
II. " " " " " "	9 " 20 "
I. " " " " " "	8 " 59 "

E. Jahresgesellschaft 1829.

	Conv. Münze.
VII. Classe, v. einervollen Einlagepr. 200 fl.	27 fl. 18 kr.
VI. " " " " " "	15 " 33 "
V. " " " " " "	12 " 8 "
IV. " " " " " "	9 " 50 "
III. " " " " " "	9 " 27 "
II. " " " " " "	9 " 12 "
I. " " " " " "	8 " 57 "

F. Jahresgesellschaft 1830.

	Conv. Münze.
VII. Classe, v. einervollen Einlagepr. 200 fl.	23 fl. 23 kr.
VI. " " " " " "	36 " 13 "
V. " " " " " "	11 " 26 "
IV. " " " " " "	9 " 49 "
III. " " " " " "	9 " 26 "
II. " " " " " "	9 " 12 "
I. " " " " " "	8 " 56 "

G. Jahresgesellschaft 1831.

	Conv. Münze.
VII. Classe, v. einervollen Einlagepr. 200 fl.	38 fl. 56 kr.
VI. " " " " " "	12 " 51 "
V. " " " " " "	11 " 6 "
IV. " " " " " "	9 " 51 "
III. " " " " " "	9 " 28 "
II. " " " " " "	9 " 8 "
I. " " " " " "	8 " 56 "

H. Jahresgesellschaft 1832.

	Conv. Münze.
VII. Classe, v. einervollen Einlagepr. 200 fl.	22 fl. 46 kr.
VI. " " " " " "	12 " 8 "
V. " " " " " "	11 " 31 "
IV. " " " " " "	9 " 39 "
III. " " " " " "	9 " 27 "
II. " " " " " "	9 " 11 "
I. " " " " " "	8 " 57 "

I. Jahresgesellschaft 1833.

	Conv.	Münze.
VII. Classe, v. einervollen Einlage pr. 200 fl.	15 fl.	46 fr.
VI. " " " " " "	15 " "	34 " "
V. " " " " " "	11 " "	37 " "
IV. " " " " " "	9 " "	40 " "
III. " " " " " "	9 " "	24 " "
II. " " " " " "	8 " "	57 " "
I. " " " " " "	8 " "	42 " "

K. Jahresgesellschaft 1834.

	Conv.	Münze.
VII. Classe, v. einervollen Einlage pr. 200 fl.	13 fl.	6 fr.
VI. " " " " " "	12 " "	26 " "
V. " " " " " "	11 " "	23 " "
IV. " " " " " "	9 " "	41 " "
III. " " " " " "	9 " "	22 " "
II. " " " " " "	9 " "	— " "
I. " " " " " "	8 " "	38 " "

L. Jahresgesellschaft 1835.

	Conv.	Münze.
VII. Classe, v. einervollen Einlage pr. 200 fl.	13 fl.	16 fr.
VI. " " " " " "	12 " "	3 " "
V. " " " " " "	11 " "	2 " "
IV. " " " " " "	9 " "	40 " "
III. " " " " " "	9 " "	15 " "
II. " " " " " "	8 " "	52 " "
I. " " " " " "	8 " "	33 " "

M. Jahresgesellschaft 1836.

	Conv.	Münze.
VII. Classe, v. einervollen Einlage pr. 200 fl.	13 fl.	49 fr.
VI. " " " " " "	12 " "	1 " "
V. " " " " " "	11 " "	8 " "
IV. " " " " " "	9 " "	38 " "
III. " " " " " "	9 " "	10 " "
II. " " " " " "	8 " "	48 " "
I. " " " " " "	8 " "	32 " "

N. Jahresgesellschaft 1837.

	Conv.	Münze.
VII. Classe, v. einervollen Einlage pr. 200 fl.	13 fl.	1 fr.
VI. " " " " " "	12 " "	— " "
V. " " " " " "	11 " "	2 " "
IV. " " " " " "	9 " "	35 " "
III. " " " " " "	9 " "	7 " "
II. " " " " " "	8 " "	47 " "
I. " " " " " "	8 " "	24 " "

O. Jahresgesellschaft 1838.

	Conv.	Münze.
VII. Classe, v. einervollen Einlage pr. 200 fl.	13 fl.	— fr.
VI. " " " " " "	12 " "	— " "
V. " " " " " "	11 " "	1 " "
IV. " " " " " "	9 " "	33 " "
III. " " " " " "	9 " "	6 " "
II. " " " " " "	8 " "	38 " "
I. " " " " " "	8 " "	11 " "

P. Jahresgesellschaft 1839.

	Conv.	Münze.
VII. Classe, v. einervollen Einlage pr. 200 fl.	13 fl.	— fr.
VI. " " " " " "	12 " "	— " "
V. " " " " " "	11 " "	— " "
IV. " " " " " "	9 " "	30 " "
III. " " " " " "	9 " "	— " "
II. " " " " " "	8 " "	30 " "
I. " " " " " "	8 " "	— " "

Die Einlagen für die neu beginnende Jahresgesellschaft 1840, so wie auch die Zuzahlungen auf die in die früheren Jahresgesellschaften gemachten theilweisen Einlagen werden bereits seit 1. Februar 1840 sowohl bei der Hauptanstalt in Wien, als auch bei den Commanditen in den Provinzen angenommen; so wie gleichfalls die verfallenen Dividenden für die früheren Jahresgesellschaften seit 2. Jänner d. J. bei der Hauptanstalt behoben, oder bei den Commanditen, in Laibach bei L. C. Luckmann, zur Behebung angemeldet werden können.

Von der Administration der mit der ersten österreichischen Sparcasse vereinigten allgemeinen Versorgungsanstalt.

Wien den 3. April 1840.

3. 845. (1)

### Weinausschank.

Es wird hiermit bekannt gemacht, daß im Hause Nr. 166 auf dem alten Markt ein Weinausschank von echten Unterkrainer Bauweinen eröffnet worden sey. Selbe werden sowohl maßweise à 12 und 16 kr., als auch eimerweise hintangegeben.

3. 835. (2)

### Nachricht.

Im Hause Nr. 139 auf der St. Petersvorstadt ist im ersten Stocke eine Wohnung zu Michaeli zu vermieten, bestehend aus zwei gemalten Zimmern, einem Kabinete, einer Küche, einer Speisekammer nebst Keller und Holzlege. Das Nähere erfährt man beim Bäckermeister in der Lingergasse Nr. 275.

3. 824. (3)

### Anzeige.

Ein Verwalter und Grundbuchsführer zugleich auf dem Lande, im 45. Jahre seines Alters Wittwen Standes, welcher laut glaubwürdiger Zeugnisse nebst der krainischen und deutschen auch der illyrischen und italienischen Sprache kundig und zum Vortrage der deutschen und italienischen Sprache befähigt ist; wünscht nach seinem Dienstesaustritte mit Ende des k. M. Juni (1840) in der nämlichen Eigenschaft gegen annehmbare Bedingungen Dienste anzunehmen.

Die nähere Aufklärung hierüber kann in dem (Laibacher) Zeitungs-Comptoir, an welches die allfälligen Anträge portofrei abzugeben sind, eingeholt werden.

# Anhang zur Laibacher Zeitung.

Cours vom 1. Juni 1840.

	Mittelpreis
Staatsschuldverschreibung zu 5 v. H. (in C.M.)	109 1/2
detto detto zu 4 v. H. (in C.M.)	101 3/4
detto detto zu 3 v. H. (in C.M.)	81 1/2
detto detto zu 1 v. H. (in C.M.)	26
Verloste Obligation., Hofkammer-Obligation d. Zwangs-Darlehens in Krain u. Aera-rial-Obligat. v. Sorok, Woraußberg und Salzburg	—
Wien. Stadt-Banco-Obl. zu 2 1/2 v. H. (in C.M.)	67 1/4
Obligationen der Stände v. Oesterreich unter und ob der Enns, von Böhmen, Mähren, Schleßien, Steyermark, Kärnten, Krain und Görz	(C.M.) (C.M.)
zu 3 v. H.	—
zu 2 1/2 v. H.	66 3/4
zu 2 1/4 v. H.	—
zu 2 v. H.	—
zu 1 3/4 v. H.	—
Central-Casse-Anweis. jährlicher Disconto	3 3/4 pCt.

## K. K. Lottoziehungen.

In Grätz am 3. Juni 1840:

23. 5. 89. 16. 4.

Die nächste Ziehung wird am 17. Juni 1840 in Grätz gehalten werden.

## Fremden-Anzeige

der hier Angekommenen und Abgereisten.

Den 4. Juni 1840.

Frau Rosalia von Kirchroth, Beamten-Gattin, von Salzburg nach Triest. — Hr. Frosel, englischer Edelmann, mit Familie, von Triest nach Wien. — Hr. Blasius Rossi, Maler, von Görz nach Kirchberg. — Delle. Antonia Kr.-f. Private, von Wien nach Triest. — Hr. von Sankowsky, russischer Gutsbesitzer, von Wien nach Triest. — Hr. v. Rudwanawsky, russischer Gutsbesitzer, von Wien nach Triest. — Delle. Theresia Nigris, Beamtenochter, von Triest nach Raibitz. — Hr. Rudolph Clohober, Handelsmann, mit Familie, von Triest nach Wien. — Frau Franciska Richardton, Private, von Wien nach Malta.

## Verzeichniß der hier Verstorbenen.

Den 29. Mai 1840.

Dem Herrn Bartholomäus Lugel, k. k. Prov. Staatsbuchhaltungs-Accessiten, sein Kind Johanna Nepomucena, alt 1 Jahr, in der Stadt Nr. 40, an Kranksen. — Jacob Dven, Inwohner, alt 56 Jahre, am Meorgrunde Nr. 7, an der Abzehrung.

Den 30. Dem Herrn Bartholomäus Mulep, k. k. Ginnehmer zu Dffunitz bei Croatia, sein Sohn Edmund, Schüler der 1. Classe, alt 9 Jahre, in der Stadt Nr. 138, an der Wassersucht.

Den 31. Hr. Leopold Pogatschar, gewesener Diarist bei der k. k. Cameral-Gefällen-Verwaltung, alt 32 Jahre, in der St. Petrusvorstadt Nr. 67, an der Luftröhrenschwindsucht.

Den 2. Juni. Herr Johann Moschitz, Handelsmann und Hausbesitzer, alt 40 Jahre, in der Stadt

Nr. 169, an der allgemeinen Wassersucht, in Folge langjähriger Unterleibseingeweid-Verhärtungen.

Den 3. Dem Peter Hubnig, Victualienhändler, sein Kind Johanna, alt 5 Tage, in der Kapuzinervorstadt Nr. 19, an Fraisen, als Folge der Frühgeburt. — Der Frau Maria Schrey, k. k. pens. Beamtenwitwe, ihre Tochter Maximiliana, alt 37 Jahre, in der Stadt Nr. 233, an der Auszehrung.

Den 4. Dem Franz Kraljetsch, Leinwandkrämer, sein Kind Maria, alt 6 Monat, in der Stadt Nr. 3, an der Auszehrung. — Dem Johann Nuzhizh, Bäcker, sein Kind Maria, alt 1 1/2 Jahr, in der Gradischavorstadt Nr. 39, an der Scrophelsucht.

Anmerkung. Im Monate Mai sind 65 Personen gestorben.

3. 850. (1)



K. K. ausschließend

privilegiertes

## wohlriechendes Wasser,

die Schönheit, den Wachsthum

und

## die Dichtigkeit der Haare

zur befördern.

Von Valentin Richter,  
Apotheker in Grätz.

Es ist mir gelungen, ein wohlriechendes Wasser zu erfinden, welches sich nicht nur allein als Toilette-Artikel zur nöthigen Pflege der Haare eignet, sondern auch durch dessen vorzügliches Einwirken auf die Haarzwiebel, diese reiniget und auf eine auffallende Art zum Wachsthum befördert. Ueberdies hat es noch die Eigenschaft, das frühe Ergrauen und Ausfallen der Haare zu verhindern, ja sogar bei orhaltendem Gebrauche an den kahl gewordenen Stellen die Haare zu ersetzen.

Für Daren eignet sich dieses Wasser noch insbesondere dadurch, weil der Kopfschmerz davon nicht im geringsten verunreinigt wird.

Die Niederlage von diesem trefflich bewährten wohlriechenden Wasser, davon bereits in mehreren öffentlichen Zeitungs-Blättern rühmliche Erwähnung gemacht wurde, hat der Handelsmann Joseph Karinger in Laibach, am Hauptplatze Nr. 8, übernommen, allwo das Fläschchen sammt der Gebrauchsanweisung um 48 kr. C. M. zu haben ist.

3. 814. (1)

## Anzeige.

Eine Frau von mittlerem Alter und guter Conduite, welche bei mehreren Herrschaften diente und in jeder Hinsicht in der Hauswirthschaft unterrichtet ist, wünscht wieder aufs Land, entweder bei einer Herrschaft oder in ein Privathaus als Haushälterin unterzukommen.

Das Nähere ist in der St. Flo-

riansgasse Nr. 73 im ersten Stock zu erfahren.

3. 818. (3)

Im Hause Nr. 251 im 2ten Stocke in der Stadt, ist bei einer honetten Familie ein geräumiges, gemaltes, gut meublirtes Zimmer mit separatem Eingange, wozu auf Verlangen auch ein Kammerl für einen Bedienten gegeben werden kann, sogleich zu vermietthen. Das Nähere ertheilt die im zweiten Stocke wohnende Partei.

## Literarische Anzeige.

Bei Ignaz Edl. v. Kleinmayr, Buchhändler in Laibach, ist zu haben:

# Das allerhöchste Erbsteuer-Patent vom 15. October 1810,

in Verbindung mit den darauf Bezug habenden Gesetzen, und in den einzelnen Provinzen kundgemachten nachträglichen Verordnungen.

Nebst einem Anhange,

über die

## Einregistri rung.

Herausgegeben

von

**C. A. Ullepitsch,**

Doctor der sämtlichen Rechte, der Philosophie und der freien Künste.

gr. 8. In Umschlag broschirt 2 fl. Conv. Münze.

Schon eine kurze Erfahrung im Geschäftsleben ist zur Erlangung der Ueberzeugung zu reichend, daß es selbst einem außerordentlichen Gedächtnisse schwerlich gelingen werde, aus den bändereichen Gesetzsammlungen, ohne besondere Hilfsmittel, die Vorschriften und Anordnungen nach Materien zusammengefaßt, in der Erinnerung zu behalten. Hilfswerke, deren Tendenz die systematische und materienweise Zusammenstellung der Gesetze ist, waren daher immer eine zweckmäßige Erscheinung. Den gleichen Zweck eines solchen Hilfswerkes verfolgt auch das vorliegende, indem es die, in irgend einer Bezie-

hung mit dem allerhöchsten Erbsteuer-Patente in Verbindung stehenden Gesetze und Verordnungen in sich schließt, und dieselben, den betreffenden Paragraphen angereiht, nach der Zeitfolge ihrer Kundmachung zusammenstellt. Zur Erleichterung des Nachschlagens ist dem Werke ein alphabetisches Register beigefügt.

Es dürfte sich daher dieses, vorzüglich praktische Brauchbarkeit tendirende Werk allen Geschäftsmännern, und insbesondere, ob der umfassenden Behandlung des Erbsteuer-Äquivalentes, auch der hochwürdigen Geistlichkeit empfehlen.

(3. Intell.-Blatt Nr. 68. d. 6. Juni 1840.)